

PFARRBLATT

LEBENSRAUM

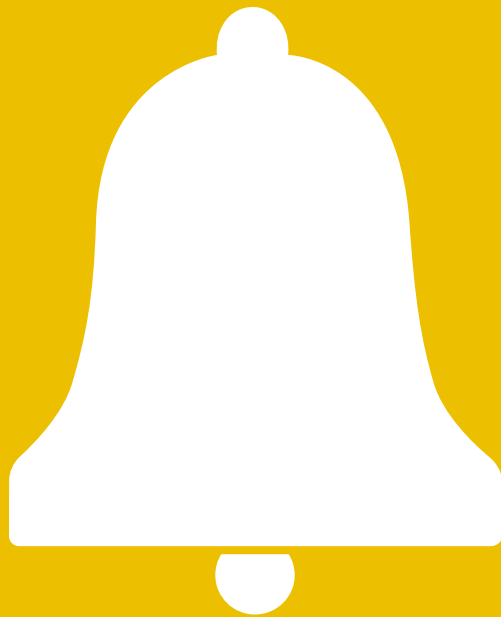
FÜRSTENFELD | ALTENMARKT | LOIPERSDORF | SÖCHAU | ÜBERSBACH

AUSGABE 2 | APRIL / MAI 2018

58. JAHRGANG

**DANK FÜR IHRE
HILFE**

OHNE GLOCKEN KEINE KIRCHE



STADTPFARRKIRCHE
FÜRSTENFELD





Stadtpfarrer Alois Schlemmer

Zeugen vom Glockenguss

Es ist ein unvergesslicher Augenblick – der Glockenguss in Passau. Und ich bin dankbar dafür, dieses historische Ereignis unserer Pfarre erleben zu dürfen. Zwei Momente, die mich sehr bewegt haben, will ich herausgreifen:

Beim Beginn vom Glockenguss war es in der Halle ganz still! Und von draußen hörten wir das Mittagsläuten der Passauer Glocken, eigentlich uns zurend: „Lasst uns läuten! Denn eine neue Glocke wird geboren, wir erhalten eine Glocken-Schwester in Fürstenfeld! Wir sind ihre Hebammen!“ Und als dann die Glockenspeise in ihre Form fließt, ist

etwas spürbar von dieser gewaltigen Kraft, die Neues hervorbringt! Zu Beginn habe ich das Evangelium von unserem Pfarrpatron Johannes d. T. verkündet: „Bereitet dem Herrn den Weg!“ Und wie Johannes auf Jesus Christus weist („Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen!“ – vgl. Joh 3,30) und von ihm Zeugnis gibt, rufen die Glocken auch uns und führen uns zu Jesus Christus, zur Feier mit ihm, zum gemeinsamen Weg mit ihm! Ja, die Glocken geben Zeugnis von Gott, der unter uns wohnt (vgl. Joh 1,18). Darum haben sich die Christen auch immer dafür eingesetzt, diese Zeugen (= Glocken) in ihrer Mitte erklingen zu lassen.



Über 50 FürstenfelderInnen waren beim Glockenguss in Passau dabei.

Foto: Thomaser

Ihre Hilfe ist gefragt: Haussammlung!

Wie im letzten Pfarrblatt bereits mitgeteilt wurde, ist noch ein großer Fehlbetrag in der Finanzierung! Die neuen Glocken (insgesamt ca. 250.000,- Euro) und die Außensanierung der Stadtpfarrkirche (ca. 700.000,- Euro) sind eine große Herausforderung! Derzeit sind noch 400.000,- Euro offen, obgleich hier Zusagen von einigen Förderansuchen (Bundesdenkmalamt, Malteser u. a.) noch fehlen.

Nur mit einer **HAUSSAMMLUNG** (in den Monaten April, Mai und Juni) können wir dieses Defizit verkleinern! Hier sind jetzt Sie gefragt! **Bitte, nehmen Sie die SammlerInnen freundlich auf!** Spenden Sie aus tiefstem Herzen Ihren finanziellen Beitrag. So werden

Sie dann **eine Stifterin / ein Stifter für unsere Glocke!** Vergeltsgott im Voraus! Und nur im Miteinander kann dieses Werk gelingen!

Alle SpenderInnen, sofern wir die Namen wissen, kommen auf die „Ehrentafel“, welche ihren Platz in der Glockenstube im Kirchturm finden wird. Ebenso gibt es einen **„GLOCKENWEIN“** von **Stocker** zu erwerben, dieser ist in Kartons zu je zwei Flaschen bei diversen Veranstaltungen und im Pfarrhof erhältlich.

ACHTUNG: Wie Sie Ihren **Spendenbetrag steuerlich über das Bundesdenkmalamt abschreiben können**, das erfahren Sie bei den HaussammlerInnen oder in der Pfarrkanzlei!

Ehrentafel

EHRENTAFEL BIS ENDE 2017

Heidi Marlovits
Fritz Jahn
Edith Brandl
Gertraud Krenn
Elisabeth Doppler
Lions-Club
Helene und Sonja Felber
Fridolin Pföstl
Karl und Anneliese Legat
Familie Nagy
Spende Hütter
Ernst Luisser
Sonja Felber
Helene Felber
Helene Schroll
Erna Hammer
Johann Lienhart
Begräbnisspenden Frieda Guschlbauer

EHRENTAFEL SEIT JÄNNER 2018

Lions Club Fürstenfeld
Johann Rath
Helga Berger
Marco Szedenik
Rudolf Schwarz
Gerald und Barbara Katzensteiner
Ferdinand und Berta Prirsch
Peter Müller
Karl und Karin Amtmann
Franz und Gabriele Lienhart
Karl und Anna Kainz
Johann Peyerl
Alfred Mandl
Friedrich Payerl
Magdalena Schroll
Roland und Elke Seibt

Meine Spende für die neuen Glocken:

Spendenkonto der Pfarre Fürstenfeld:
Stadtpfarramt Fürstenfeld
Kennwort: „Glockenspende“
AT23 2081 5000 4164 6381

Vergeltsgott!



Spenden mit Code

1. Juli: Einzug und Weihe unserer neuen Kirchenglocken!

Die neuen Glocken wollen wir festlich empfangen und mit einem wunderbaren Einzug in Fürstenfeld begrüßen. **Jede Glocke soll von ihren Paten und Patinnen begleitet werden**, wenn wir vom Grazer Platz über den Hauptplatz zur Stadtpfarrkirche ziehen, wo die Weihe nach der Festmesse stattfinden wird. Jede Glocke hat ihre Patinnen und Paten, die wir bitten, diese ehrenvolle Aufgabe zu übernehmen:

„Johannes der Täufer“ ist der Patron der Stadtpfarrkirche und der Pfarre. Diese Glocke läutet über die Stadt und das ganze Land und atmet auch die Geschichte unserer Region. Darum bitten wir um das Patenamnt (Begleitung) der **„Land“-Bewohner, der Bauern, der Wirtschaft(-streibenden) u. a.** Die Traktorfreunde werden diese Glocke transportieren.



Das Modell von "Josef"

Foto: Perner

„Augustinus“, Glocke der Stadtgemeinde, bittet um das Patenamnt (Begleitung) von all jenen, welche für das Wohl unserer Stadt Sorge tragen: **Feu-**

erwehr, Rotes Kreuz, Polizei, Stadtgemeinde-MitarbeiterInnen.

„Maria, Königin des Friedens“ will Frieden und Einigkeit bringen in den vielen **Vereinen**, die wir hier um die Begleitung und das Patenamnt bitten.

„Franziskus“, die Glocke der Schöpfung und Zukunft, wurde von unseren Kindern verziert. So bitten wir hier bei diesem Patenamnt um die Begleitung der **Kinder vom Schülerhort und Pfarrkindergarten – auch alle anderen Schulkinder und Jugendlichen der Pfarre** sind dazu eingeladen!

„Josef“ verweist auf die Josefikirche. Hier bitten wir **alle Gläubigen**, diese Glocke beim Einzug zu begleiten.

Seien Sie bei diesem Fest dabei!

1958 - 2018
60 Jahre
Lions Club Fürstenfeld

Jubiläums KONZERT
Chor der Stadtpfarre Fürstenfeld mit Orchester

Der Reinerlös dient zur Beschaffung der Kirchenglocken

Stadtpfarrkirche Fürstenfeld

Freitag 20. April
Einlass: 18.30 Uhr
Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: VVK: € 15,00
AK: € 20,00

Karten: bei allen Lions-Mitgliedern
Tourismusbüro Fürstenfeld
2001 Fürstenfeld, Hauptplatz 2a Tel. 03022-35470

Jubiläumskonzert

Anlässlich "60 Jahre Lions Club Fürstenfeld" findet am **Freitag, 20. April**, ein großes Jubiläumskonzert mit dem Chor der Stadtpfarre Fürstenfeld, einem Orchester aus Fürstenfeld und der Region in der Stadtpfarrkirche statt. Dirigent des Konzertes ist Dr. Franz Friedl, der auch die Gesamtleitung inne hat. Karten gibt es bei den Lions-Mitgliedern und im Tourismusbüro.

Im Fürstenbräu wird Glockenbier gebraut!

Mit einer tollen Aktion beteiligt sich das Braugasthaus Fürstenbräu an der Finanzierung der neuen Kirchenglocken: Die beiden Gastgeber Alise Oosterveld und Herbert Fasching und ihr innovativer Braumeister Helmut Eder brauen ein eigenes "Glockenbier", das es ab Mai im Fürstenbräu - und nur hier - geben wird. "Es wird ein Märzen-Zwickel sein", verrät Herbert Fasching. Diese Bier-Spezialität kommt von Mai bis Jahresende zur Ausschank und zugleich ist jedes getrunkene "Glockenbier" eine Spende für die neuen Fürstenfelder Kirchenglocken.

"Ob groß oder klein – pro ausgeschenktem Glockenbier spendet das Fürstenbräu 20 Cent für die Beschaffung des neuen Geläuts für die Stadtpfarrkirche. Wir werden dieses Bier auch bei den Langen Donners-

tagen forcieren und natürlich wird es auch beim Pfarrfest am 1. Juli erhältlich sein", kündigen die Wirtsleute an.

Von der Idee bis zum Entschluss, das Glockenbier zu brauen, dauerte es nur wenige Stunden. Herbert Fasching: "Die Idee hatte Christian Thomaser und wir waren sofort begeistert, weil diese Aktion nur Gewinner mit sich bringt. Unsere Gäste dürfen sich auf ein Bier höchster Qualität freuen – und unser Stadtpfarrer Alois Schlemmer wird am Jahresende einen schönen Spendenbetrag überreicht bekommen."

Haben auch Sie eine Idee, wie Sie mit Ihrem Produkt bei der Beschaffung der neuen Kirchenglocken helfen können? Wir freuen uns über jede Anregung und ein breites Miteinander in unserem schönen Fürstenfeld!



FÜRSTENBRÄU
– BRAUGASTHAUS –



Der Guss liegt in Gottes Händen

Fünfzig Mitglieder unseres Pfarrverbandes machten sich am Freitag, dem 23. Februar, auf den Weg, um beim einmaligen Erlebnis eines Glockengusses dabei sein zu können. Als Einstimmung hörten wir im Bus Schillers „Lied von der Glocke“ und staunten über die Detailkenntnisse, die sich der Wortgewaltige über diese alte Kulturtechnik angeeignet hatte.

In der Dreiflüssestadt angekommen, waren wir vom Ambiente der Werkstatt des Glockengießerbetriebes Perner beeindruckt. Die Patina dieser Arbeitsstätte hat mit der Sterilität einer Industriehalle der Gegenwart nichts zu tun. Man sieht den Boden aus Erde. Von der Glockenform „aus Lehm gebrannt“, in die die flüssige Bronze fließen sollte, war nichts zu sehen, denn sie war eingegraben, „fest gemauert in der Erden“. Ständig bullert der Ofen, in seinem Inneren tausend Grad heiß, damit man die Glockenspeise, aus Kupfer und Zinn bestehend, zum Schmelzen bringen kann. Das erhitze Metall schimmerte rötlich heraus. Daneben standen die Gesellen und der Meister in dicker Schutzkleidung. Die Luft wurde als staubig und stickig erlebt. Der Qualm im Raum tauchte die ganze Arbeitsstätte in eine mystische, archaische Zeit. Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer weist daraufhin, dass wir jetzt Zeugen eines einzigartigen Erlebnisses werden. Nach einem Segen und Gebet beginnt der Glockenguss, so wie es bei Schiller heißt: „...dass die zähe Glockenspeise fließe nach der rechten Weise! Was in des Dammes tiefer Grube die Hand mit Feuers Hilfe baut.“

Tief bewegt von dem Geschauten, dachten wir an die Menschen, die die Glocken hergestellt haben und an alle, die ihr Ruf erreichen wird. Mit einem Danklied beendeten wir diesen Glockenguss und feierten dieses Ereignis mit steirischem Wein.

Wenn das Herz voll ist, geht es über. Das spürten wir bei Glockengießmeister Perner, der uns von seiner traditionellen Arbeitsform erzählte. Der Guss ist der Höhepunkt eines langen Prozesses, in dem die Glocke her-



Glockengießmeister Rudolf Perner erklärte den Gussvorgang von Anfang bis Ende (Foto oben). Beim Guss wechselten die Flammen ihre Farbe von einem glühenden Orange bis zu einem unheimlichen Grün (Foto unten links). Stadtpfarrer Alois Schlemmer verkündete das Evangelium unseres Pfarrpatrons Johannes.

Fotos: Sorger, Thomaser (2)



gestellt wird. Denn in diesen wenigen Minuten entscheidet es sich, ob die Form, die in wochenlanger Handarbeit aus Lehm, Kälberhaar, Pferdemit und Stroh erstellt wird, dem enormen Druck und der hohen Temperatur des Metalls standhält. Der Erfolg ist nicht berechenbar. Deswegen legt man bis heute den Guss in Gottes Hände. Das zeigt nicht zuletzt der Zeitpunkt des Gusses. Es war kein Zufall, dass wir an einen Freitag, dem Todestag Jesu, zum Glockenguss eingeladen wurden. Grundsätzlich werden nur am Freitag zwischen 12 und 15 Uhr – zur Sterbestunde Jesu – Glocken gegossen.

Jetzt hatten wir die Möglichkeit, das schöne Passau zu besichtigen. Unsere beiden Stadtführer stellten ihre Heimatstadt mit allen Regeln ihrer Zunft vor. Sie waren lehrreich, witzig, pointiert, weise, herzlich....

Der Abend fand in froher Runde in unserem Hotel seinen Ausklang. Auf der Heimreise besuchten wir noch das Zisterzienserstift Schlierbach, bewunderten seine barocke Pracht, die Käserei und Glaserei.

Wir freuten uns, dabei gewesen zu sein beim Glockenguss, einem „Gebilde für die Ewigkeit“.

Josef Rauscher

Aufbruch

Unter Steinen, fest verkeilt,
wächst ein Leben ungeniert.
Auch wenn's droben tot erscheint
und das Leben fast gefriert.

Was uns tot scheint, ist voll Leben.
Wer wird dieses je versteh'n?
Das Geheimnis dieses Wunders
lässt uns Gott auf's Neue seh'n.

Aus dem Kreuz jeden Karfreitags
wächst uns neue Hoffnung her.
Leben sollen wir, ja leben,
sagt der auferstand'ne Herr.

Heut' ist morgen wieder gestern,
's ist der Zeiten ew'ger Lauf.
Klammert nicht euch an's Vergang'ne
macht den nächsten Schritt, brecht auf.

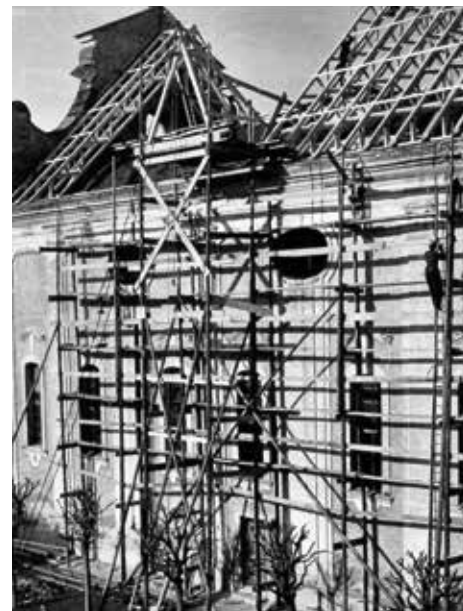
Josef Wilfling

96 Jahre lang begleiteten die vier Glocken der Stadtpfarrkirche die Fürstenfelderinnen und Fürstenfelder, ehe sie am 27. Mai das letzte Mal zu hören sein werden. Der schlimmste Tag in der Geschichte dieser Glocken war der 20. April 1945 – der letzte Geburtstag Adolf Hitlers wenige Tage vor seinem Selbstmord.

109 Stufen sind es hinauf zum Glockenturm zu jenen vier Glocken der Stadtpfarrkirche Fürstenfeld, die am 27. Mai zum unwiderruflich letzten Mal ertönen werden. Dann beginnt in Fürstenfeld eine glockenlose Zeit, die bis zum 28. Juli andauern wird. An diesem Tag stellen sich die fünf neuen Glocken erstmals vor – und begleiten die Bevöl-



Eine Spur der Verwüstung: Die Stadtpfarrkirche nach dem 2. Weltkrieg. Fotos: Museum Pfeilburg



Die alten Kirchenglocken erzählen

kerung hoffentlich das eine oder andere friedliche Jahrhundert lang.

Friedlich hatten es die Glocken der Stadtpfarrkirche im vorigen Jahrhundert bei Gott nicht. Wie im 1. Weltkrieg üblich, wurden drei der vier Kupferglocken eingezogen, um daraus Waffen zu machen. Im Kirchturm blieb nur eine einzige übrig, diese bekam 1922 Verstärkung in Form von drei Stahlglocken. Den 2. Weltkrieg im hart umkämpften Fürstenfeld hätten sie fast überstanden. Aber leider nur fast, denn am 20. April 1945 schossen deutsche Soldaten den Kirchturm in Brand, weil sie dort russische Späher vermuteten. Und das nur wenige Tage vor der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht am 8. Mai 1945 und somit dem Ende des 2. Weltkrieges - zumindest in Europa ...

Die zerstörte Bronzeglocke

Während die drei Stahlglocken „überlebten“, war die Bronzeglocke nur noch sprichwörtlicher Schrott. Der wichtigste Zeuge dieser Katastrophe war der damalige Kaplan von Fürstenfeld, Prof. Josef Pfandner: „Es war noch nicht ganz hell, als man mir die Hiobsbotschaft überbrachte, dass die Kirche brenne. Ich zog mich sofort an und rannte vom Krankenhaus zur Kirche, hatte aber meinen Schlüssel vergessen. Als ich diesen geholt hatte, war die Tür

offen. Und ich sah, wie ein russischer Soldat dabei war, das Feuer zu bekämpfen. Wir beide räumten die brennenden Trümmer an einen freien Platz, um ein Übergreifen der Flammen zu verhindern. Zu Hilfe kamen uns die beiden Söhne von Primarius Dr. Böhmig, die mit zwei Eimern Wasser von einem Brunnen holten. Es kamen mehr und mehr Menschen, um zu helfen, gegen Mittag war das Schlimmste überstanden, und der Großteil der Kirche konnte gerettet werden.“

"Umguss" in Graz

Für den Turm gab es keine Rettung – wie auch für eine Glocke, die beim Absturz schwer beschädigt wurde. Den Auftrag für den Neuguss der Glocke erhielt Ernest Szabó, der in der Wienerstraße in Graz eine Metallgießerei und Dreherei führte. Dieser Herr Szabó schrieb am 10. März 1947 an Stadtpfarrer Dr. Eisenberger: „Sie können mir das gesammelte, vom Brandschutt verunreinigte Material zuschicken. Jedoch muss dieses erst gereinigt werden, was einen geringfügigen Gewichtsverlust bedeutet.“ Das Material hatte – unter Beiziehung zweier Zeugen – exakt 536 Kilogramm und musste erst analysiert werden. Am 20. Oktober 1948 gab Szabó den Umgusspreis von 8,70 Schilling pro Kilogramm bekannt und kündigte seinen Besuch in Fürstenfeld an, um weitere

Details besprechen zu können. Die ersten Skizzen der neuen Glocke fanden in Fürstenfeld aber wenig Anklang, wie eine Antwort vom 14. September 1949 verrät: „Herr Kaplan Dr. Pertoczi überbrachte gestern von Ihnen einen Bogen Backpapiermit einer sogenannten Skizze der neuen Glocke, die in keiner Weise den Wünschen des Pfarrkirchenrates entspricht. Sie wird daher sofort wieder zurückgeschickt.“

Das "Skizzen-Problem"

Zugleich wurde nun zum sechsten Mal dringendst um sofortige Zusendung einer neuen, genauen und ausführlichen Skizze über die Ornamentierung, Bebilderung und Beschriftung der neuen Glocke in natürlicher Größe gebeten. Erst nach Genehmigung der neuen Skizze durch den Pfarrkirchenrat durfte der Auftrag ausgeführt werden!

Am 22. Februar 1950 war es dann endlich soweit, wie ein Brief von Ernest Szabó verrät: „Die Glocke wurde gestern überprüft und steht nun zur Abholung bereit.“ So lange wird es bei den fünf neuen Glocken nicht dauern. Diese werden im Rahmen des Pfarrfestes am 1. Juli gesegnet und am 28. Juli erstmals schlagen.

Christian Thomaser

Geschichtliche Details und Aufzeichnungen: Franz Timischl im Buch "Fürstenfeld - Die Stadtgeschichte"

Wir laden Sie zum LETZTEN GELÄUT

Am **Sonntag, 27. Mai**, werden die jetzigen Glocken nach 96 Jahren mit einem letzten Geläut verabschiedet. Der Stadtchor wird diesen Festgottesdienst musikalisch untermauern, danach wartet ein Gulasch auf die Gläubigen.



Eine der "alten" Glocken Foto: Thomaser

Wenn ein Mensch stirbt, der mich ein Stück meines Lebensweges begleitet hat, für mich wertvoll war, so werde ich ihn auf seinem letzten Weg begleiten. Begegnungen, Gespräche, heitere und ernste Stunden mit ihm werden mir einfallen.

Eine ähnliche Beziehung gibt es in unserer Kultur zu den Glocken, die uns ein Leben lang begleiten. Sinnig berichtet darüber Friedrich Schiller in seinem

„Lied von der Glocke“, wenn er von der „Freude Feierklänge“ und von „Klagen mit den Betrübten“ erzählt. Deshalb waren die Christen immer bereit, für ihre Glocken große materielle Opfer zu bringen, damit die Glockenstube des Kirchturmes nicht leer ist. Sie erinnern sich dabei an die Worte: „Der Name Gottes ist ein fester Turm, der Gerechte flieht zu ihm und ist geborgen.“ (Spr 18,10)

Was geschieht jetzt mit den „alten“ Glocken? Eine Glocke kommt auf den Soldatenfriedhof, eine in den Hof der Commende. Es ist geplant, dass die Bronzeglocke ihren Platz auf dem Friedhof finden soll.

Josef Rauscher

Festgottesdienst zum Letzten Geläut Sonntag, 27. Mai, 10.00 Uhr

Die Pfarrgemeinde wird eingeladen, an diesem Tag **zu Fuß in die Kirche zu kommen**. Von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr werden die Glocken in einem Abstand von jeweils zehn Minuten läuten und so die Gläubigen ein letztes Mal zum Kirchgang geleiten. Mit einem feierlichen Te Deum werden

sie dann verabschiedet. Beim Mittagläuten um 12.00 Uhr werden die Glocken sich dann endgültig von uns verabschieden. Wie nach einem Requiem üblich, wird auch hier Wert auf die Pflege der **Gemeinschaft** gelegt und ein **Gulasch** angeboten werden.



Foto: Perner

Wir sind die Neuen!

„Johannes der Täufer“

Ton	c1
Durchmesser	ca. 1.570 mm
Gewicht	ca. 2.200 kg

„Augustinus“

Ton	es1 - DUR
Durchmesser	ca. 1.350 mm
Gewicht	ca. 1.300 kg

„Maria, Königin des Friedens“

Ton	f1
Durchmesser	ca. 1.200 mm
Gewicht	ca. 1.050 kg

„Franziskus“

Ton	g1
Durchmesser	ca. 1.090 mm
Gewicht	ca. 850 kg

„Josef“

Ton	b1
Durchmesser	ca. 920 mm
Gewicht	ca. 600 kg

Geistliche Chormusik

Anlässlich der Verabschiedung der alten Kirchenglocken gestaltet der Stadtchor Fürstenfeld unter der Leitung von Mag. Rudi Wiesegger am **Sonntag, 27. Mai**, um 10.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Fürstenfeld einen Festgottesdienst.

Der Stadtchor präsentiert bei diesem Festgottesdienst ein anspruchsvolles Programm geistlicher Chormusik a cappella aus nicht weniger als vier Jahrhunderten.

Auch wird der Stadtchor als langer und wichtiger Partner unserer Pfarre um weitere Spenden für die Beschaffung der neuen Kirchenglocken bitten. Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Spende!

Der Stadtchor freut sich auf Ihren Besuch!

"Geborgen in Gottes Hand"

Gerhard Weber

Erstkommunion 2018

Viele engagierte Tischmütter und -väter bereiten 81 Kinder der 2. Volksschulklassen unseres Pfarrverbands auf den ersten Empfang der hl. Kommunion vor. In den liebevoll vorbereiteten Gruppenstunden erfahren die Kinder, wie wichtig und wohltuend Gemeinschaft sein kann. Sie lernen Jesus als Freund des Lebens kennen, der die Kinder segnet, ihnen Gutes zuspricht und auch tut. Es ist schön zu hören, dass die Gruppenstunden „Spaß machen, Freude bereiten und auch zur Beschäftigung mit dem Glauben herausfordern“ (Zitat Tischmutter).

Das Motto „Geborgen in Gottes Hand“ begleitet alle Aktivitäten bis zur Taufenerneuerungsfeier. Das nachfolgende Gebet drückt dessen tiefere Bedeutung aus:

Gott

Ich suche eine Hand,
die mich hält und ermutigt,
die mich beruhigt und beschützt.

Ich taste nach einer Hand,
die mich begleitet und führt,
die mich heilt und mich rettet.

Ich brauche eine Hand,
die stark ist und mich trägt,
die mich ergreift, nicht mehr loslässt.

Ich möchte eine Hand,
die es gut mit mir meint,
die sich zärtlich um mich legt.

Ich sehne mich nach einer Hand,
der ich mich restlos anvertrauen kann,
die treu ist, die mich liebt.

Ich suche eine große Hand,
in die ich meine kleinen Hände
und auch mein Herz
hineinlegen kann,
eine Hand,
in der ich geborgen bin – ganz.

© Theo Schmidkonz SJ



Plakat Erstkommunion in Fürstfeld



Foto: Langhans

Pfarre FÜRSTENFELD (36)

Gruppe Cornelia BERGMANN, Gudrun GOGG, Jürgen GOGG, Birgit HESCHL

Katharina BERGMANN, Viktoria BERGMANN, Max BONSTINGL, Felix GOGG,
Maximilian HESCHL, Paul KLEINSCHUSTER, Simon KLEINSCHUSTER, Leon TRITREMMELE

Gruppe Daniela HÖFLER, Elisabeth WINKLER-HERMADEN

Sebastian FLADERER, Leona HÖFLER, Pascal LEHNERT, Matthias Leon PFINGSTL, Elisabeth SCHNALZER, Jan-Andre SCHWARZ, Anna WINKLER-HERMADEN

Gruppe Brigitte GROSS, Sonja ROSENKRANZ, Birgit THÜR

Leonie GROSS, Valentina KAISER, Lea ROSENKRANZ, Leonie ROSENKRANZ, Vanessa THÜR

Gruppe Manuela KOHL, Petra HOFER

Stefan KOHL, Esther OFNER, Samuel SEIFRIED, Maximilian WILFINGER

Gruppe Gabriele HARMTOODT, Sandra KROKOS, Elvira WINKLER

Adrian BATTHYANY, Maximilian HARMTOODT, Leahny KROKOS, Csenge LASZLO,
Anna LEITGEB, Hanna WINKLER

Gruppe Natascha GÖGER, Alfred POLD

Julian GÖGER, Helena JANISCH, Denise KROTTMAIER, Benjamin POLD,
Sebastian SCHWEIGER, Florian WURM



Pfarre LOIPERSDORF (20)

Foto: Archiv der Pfarre

Team aller Mütter mit RL Vanessa LAFER: Andrea BREUSS, Andre BÄHR, Maximilian DILSKY, Julian FREISSMUTH, Lean FRÖHLICH, Anja FUCHS, Markus HÄUSLER, Sandro HOHENWARTER, Angelina KOHL, Paul MADER, Christoph NEUHERZ, Jonas PFINGSTL, Mika PFINGSTL, Annika RINDLER, Fabio SCHWEINER, Laura SEIDL, Tobias SIEGL, Marla STEIDL, Christoph THIER, Thomas THIER



Pfarre ALTENMARKT(9)

Foto: Bendekovits

Tischmutter Margit AUNER
 Florian BRANTNER, Thomas GAAR, Nils FABIAN, Emma FRIEDL, Paul JANOSCH, Fabian POCK, Jannick ROGAN, Marie SCHMIDL, Sebastian WINDISCH



Pfarre SÖCHAU (16)

Foto: Kunz

Team aller Mütter mit RL Josefa EGGER und Tanja PAPST
Söchau: Julian ARNHOLD, Lisa FRIEDL, Lena-Michelle GOSAK, Anna-Lena HAIDINGER, Simon HARTINGER, David KOLLEGER, Tobias KULMER, Jan-Aary NEUCZILL, Niklas POSCH, Jana SCHWEINZER, Miriam WILDING,
Übersbach: Luisa GRANGL, Anna HACKL, Alina HOHENWARTER, Livia HUTTERER, Nico WAGNER



Plakate der Erstkommunion in Loipersdorf, Altenmarkt und Söchau (v. links n. rechts)



Touch me, God – Firmung 2018 Gerhard Weber

Wer träumt nicht von einem sinnerfüllten, schönen, guten Leben? Wohl alle Menschen!

In diesem Jahr werden 67 Firmlinge in elf Gruppen auf das Sakrament der Firmung vorbereitet. Firmbegleiterinnen und Firmbegleiter bemühen sich mit ihren Stärken, Jugendlichen auf der Suche nach Sinn und Orientierung einen guten Weg in die Zukunft anzubieten.

Stärkung für das Leben

Das Wort ‚Firmung‘ bedeutet Stärkung, Kräftigung. Jungen Menschen wird bei der Firmung heiliger, kraftvoller Geist Gottes zugesprochen als Stärkung für das Leben. Die sieben Gaben des Heiligen Geistes – Weisheit, Einsicht, Rat, Erkenntnis, Stärke, Frömmigkeit und Ehrfurcht vor Gott – sind wie ein Rückenwind, der beflügelt.

Gott geht mit dir

Die Gesten der Handauflegung und die Salbung mit Chrisam drücken die Zusage aus: Gott steht zu dir. Er ist unterwegs mit dir, was auch immer kommen mag. Er beschützt und begleitet dich. Sein Ja zu dir (bei der Taufe) nimmt er nicht zurück. Nie. Das ist tiefster christlicher Glaube.

Mein/dein JA

Firmung ist jedoch kein Automat, der Glück auf Knopfdruck ausgibt und alle Wünsche erfüllt; auch keine Lebensversicherung, die alle Krisen und Pannen abfedert. Viele Jugend-



liche antworten auf die Frage, was es für eine gute Zukunft braucht, folgendes: Zusammenhalt, Frieden, Gerechtigkeit, Gleichberechtigung...! Entsteht das alles von selbst? Nein! Man muss sich dafür einsetzen. Das gleiche gilt für die Firmung: Ich möchte dieses Ja Gottes, diesen Geist der Solidarität, der Gerechtigkeit, der Nächstenliebe, des Friedens (vergleiche Galaterbrief Kap 5, Vers 22) überall dort verbreiten, wo ich bin, und mich dafür auch einsetzen. Dem entspricht das Amen des Firmlings am Ende des Firmaktes.

Touch me, God: Auf Empfang für Gottes WhatsApps?

Wir erhalten im Laufe eines Tages/einer Woche eine Menge an Nachrichten per SMS, WhatsApp. Wir schau-

en auf das Display unseres Handys und reagieren darauf... Schickt nicht auch Gott dir und mir unzählige Botschaften per WhatsApp... durch (nette) Menschen, durch eine schöne Erfahrung, durch ein Erlebnis in der Natur, bei einer coolen Party, bei einem berührenden Gottesdienst? Bin ich aufmerksam dafür und schalte ich auf Empfang? Diesen Firmungssegen wünsche ich jedem Firmling!



Firmsymbole der Firmlinge in Sochau



Pfarre SÖCHAU (16)

Firmgruppe Sabine KILIAN, Claudia KRÜGER, Sabine REICHER:

Lara KILIAN, Oliver KILIAN, Anja KRÜGER, Vanessa REICHER

Firmgruppe Rut SATTINGER :

Kilian KAHR, Dominik KLUG, Fabian MILKOVITS, Jakob PEYERL, Dominic SINDLER, Moritz STÜRZER

Firmgruppe Andrea und Hannes KOGLER:

Lisa HANFSTINGL, Sophie KRAMMER, Nicole LIENHART, Jonas PELZMANN, Silvana PFINGSTL, Catherine PRASCH



Pfarre FÜRSTENFELD (30)

Alle Fotos: Archiv der Pfarre

Firmgruppe Maria THIER, Tabata TÖBICH:

Selina BAUER, Geri DAIU, Hanna HEBENSTREIT, Angelina KARLIN, Elias SCHIRAZIAN, Laura THIER, Andre TÖBICH

Firmgruppe Natascha VAJDA, Santra GÖGER:

Alessandro GÖGER, Julian RUSCHITZKA, Julian SORGER, Celina STROBL, Marcel HOLY

Firmgruppe Katica SKVORC, Brigitte HABERL, Ildiko THOMASER

Nadja HABERL, Stefanie SKVORC, Elisa THOMASER, Emma TRINKL

Firmgruppe Christa KRACHLER, Manuela PERNER, Kerstin HARTINGER, Manuela FASCH-TAUSCHMANN:

Niklas FASCH-TAUSCHMANN, Nik TRUMMER, Simon KRACHLER, Felix PERNER

Firmgruppe Monika MITTENDREIN, Elisabeth STROBL:

Marlene MITTENDREIN, Maïke STABLHOFER, Anna-Maria STEGFELLNER, Eva STESSL, Michelle STROBL, Celina STROBL

Firmgruppe Thomas KAPLAN, Barbara PICHLER:

Katharina EIBEL, Melissa FREIDORFER, Leonie PICHLER, Valentina WEISSENBERGER



Pfarre ALTENMARKT (12)

Firmgruppe Bernhard BLIEMEL: Lukas ARBEITER, Markus ARBEITER, Laura GLEICH-

WEIT, Patrick GSCHIEL, Tobias HANFSTINGL, Tobias JUD, Maximilian KOLLER, Emelie KOZA, Rene LORENZ, Lukas RABL, Dorian SCHWARZENBERGER, Filip UHL



Pfarre LOIPERSDORF (9)

Firmgruppe Barbara WAGNER:

Florian FEIERTAG, Lisa GOLLOWITSCH, Michael HESCHL, Kristina NUTZ, Kevin PFINGSTL, Marco POSCH, Daniel SIEGL, Laura WAGNER, Anja WEINHOFER



Symbole des Christseins in Altenmarkt



Symbole der Firmgruppen in Fürstenfeld



In Loipersdorf sind es Puzzle-Teilen

GOTT liebt das Lachen!

Am Faschingssonntag gestaltete der Hort gemeinsam mit dem Pastoralassistenten Gerhard Weber den Gottesdienst. Als Clown verkleidet begrüßte er die Prinzessinnen, Seeräuber und Fußballspieler. Mit dem Akkordeon zogen wir in die Kirche ein und stimmten mit großer Begeisterung die Gottesdienstlieder an. Das Stück „König Hüpf“ betonte noch einmal die Wichtigkeit der Freude und des Lachens in unserem Leben. Die „Gaudi“ ging dann im Turnsaal des Pfarrkindergartens und Hort weiter. Dort hatten die Kindergartenpädagoginnen Bettina und Marlies Spiele und Musik für die Kids vorbereitet. Wir alle freuen uns schon auf den nächsten Faschingsgottesdienst! Keep smiling!!



Fotos (3): Eder-Halbedl

Vorbild ‚Ministrant/in‘

Bei der letzten Ministunde in Altenmarkt setzten wir uns mit den Aufgaben und dem (vorbildhaften) Verhalten eines Ministranten auseinander. Die Minis haben sich dabei sehr aktiv eingebracht. Anschließend spielten wir lustige Gesellschaftsspiele und genossen abschließend eine Krapfenjause. Danke an alle Minis, die eine große Bereicherung für unsere Gottesdienste und für unser Pfarrleben sind.

„Feuer und Flamme“

lautete das Motto des von der Jungen Kirche veranstalteten Jugendabends am Freitag, 2. März, in der Stadtpfarrkirche. Der Schein der Kerzen erzeugte eine stimmungsvolle Atmosphäre. Tolle Workshops (wie z. B. „Wofür brennst du?“) und Sängerin Nathalie mit Band begeisterten die Jugendlichen. Den Abschluss bildete das Lied: HEWENU SHALOM ALECHEM - WIR WÜNSCHEN FRIEDEN FÜR ALLE !



Aschenkreuz

Der Aschermittwoch ist der Start für die Vorbereitung auf das große Osterfest. Um in das innere Geschehen dieses Tages einzutauchen, empfangen Kinder vom Kindergarten, viele SchülerInnen vom Gymnasium und am Abend unsere FirmkandidatInnen das Aschenkreuz – das Zeichen der Vergänglichkeit in der Form des Segens.



Fotos: Archiv der Pfarre

Kleinkindgottesdienste Bei den Kleinkindgottesdiensten werden Kinder im Kindergartenalter in liebevoller, spielerischer Weise an den christlichen Glauben herangeführt. Biblische Erzählungen und Rituale bilden die Mitte der Feier. Pfarrgemeinderätin Sandra Stajer und das Team 'Arbeitskreis Kinder und Familie' laden dazu sehr herzlich ein! Termine: 8. April, 6. Mai, 10. Juni, jeweils Sonntag, 10 Uhr, Turnsaal im Pfarrkindergarten/Hort.

PFARRKALENDER

APRIL

Di 03.	Fürstenfeld Spitzhart	15.00 Uhr 19.00 Uhr	„Aktiv im Alter“ im Pfarrcafé Hl. Messe
	Fürstenfeld	19.30 Uhr	Abend für die Eltern der FirmkandidatInnen in der NMS
Mi 04.	Fürstenfeld	19.07 Uhr	„7 nach 7“-Abendlob
Fr 06.	Stein	19.00 Uhr	Hl. Messe (Herz-Jesu-Freitag)
Sa 07.	Fürstenfeld	16.00 Uhr	Herz-Mariä-Andacht
		17.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Vukania-Stiftungsfest</i>
	Altenmarkt	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe
So 08.	2. Sonntag in der Osterzeit		
	Übersbach	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Maierhofen	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Altenmarkt	10.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Feier der Erstkommunion</i>
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
		10.00 Uhr	Kleinkinder-Gottesdienst im Turnsaal/Pfarrkindergarten
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Di 10.	Hofberg	19.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 11.	Fürstenfeld	19.07 Uhr	„7 nach 7“-Abendlob in der Stadtpfarrkirche
Fr 13.	Loipersdorf	19.30 Uhr	Abend für die Eltern der Erstkommunionkinder
Sa 14.	Altenmarkt	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe
So 15.	3. Sonntag in der Osterzeit		
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Söchau	10.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Feier der Erstkommunion</i>
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Di 17.	Aschbach	19.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 18.	Fürstenfeld	19.07 Uhr	„7 nach 7“-Abendlob
Fr 20.	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Jubiläumskonzert der Lions
Sa 21.	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Feier der Firmung – <i>Fürstenfeld</i>
		15.00 Uhr	Feier der Firmung – <i>Altenmarkt – Söchau – Loipersdorf</i>
	Altenmarkt	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe
So 22.	4. Sonntag in der Osterzeit		
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe – <i>Seniorensontag – Musik: Gesangsverein Söchau</i>
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Di 24.	Hörz-Kapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 25.	Altenmarkt	07.30 Uhr	Markus-Prozession vom Paiert-Kreuz zur Pfarrkirche und hl. Messe
	Fürstenfeld	19.07 Uhr	„7 nach 7“-Abendlob in der Stadtpfarrkirche
Do. 26.	Altenmarkt	14.00 Uhr	Frauennachmittag
	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung vom PV im Jufa in Fürstenfeld
Sa 28.	Altenmarkt	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Wort – Gottes – Feier
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Übersbach	19.00 Uhr	Hl. Messe – <i>zusammen mit der Feuerwehr</i>
So 29.	5. Sonntag in der Osterzeit		
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Feier der Erstkommunion</i>
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Söchau	11.30 Uhr	Hl. Messe – <i>mit den Wallfahrern aus Maria Bild</i>

Mi 02.	Fürstenfeld	19.07 Uhr	„7 nach 7“-Abendlob in der Stadtpfarrkirche
Do 03.	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Treffen der ReligionslehrerInnen im Pfarrhof
Fr 04.	Stein	19.00 Uhr	Hl. Messe (Herz-Jesu-Freitag)
Sa 05.	Fürstenfeld	18.00 Uhr	Herz-Mariä-Andacht
		19.00 Uhr	Hl. Messe
	Altenmarkt	19.00 Uhr	Hl. Messe – <i>zusammen mit der Feuerwehr</i>
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe
So 06. 6. Sonntag in der Osterzeit			
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
	Söchau	08.00 Uhr	Anbetung – <i>Anbetungstag der Pfarre</i>
		08.30 Uhr	Hl. Messe – <i>zusammen mit der Feuerwehr – und anschl. Pfarrcafé</i>
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
		10.00 Uhr	Kleinkinder-Gottesdienst im Turnsaal/Pfarrkindergarten
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe – <i>zusammen mit der Feuerwehr</i>
	Söchau	17.00 Uhr	Maiandacht aller Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche
Mo 07.	Rittschein	19.00 Uhr	Bittprozession
	Ruppersdorf	19.00 Uhr	Bittprozession und hl. Messe
Di 08.	Altenmarkt	07.30 Uhr	Bittprozession von der Windischkapelle zur Pfarrkirche und hl. Messe
	Fürstenfeld	15.00 Uhr	„Aktiv im Alter“ im Pfarrcafé
	Herzkapelle	19.00 Uhr	Bittprozession zur Hofbergkapelle
	Wieskapelle	19.00 Uhr	Bittprozession und hl. Messe
Mi 09.	SÖ / ÜB	19.00 Uhr	Bittprozession zum „Betumkehr“-Kreuz und hl. Messe
	Fürstenfeld	19.07 Uhr	„7 nach 7“-Abendlob in der Stadtpfarrkirche
Do 10. Hochfest – Christi Himmelfahrt			
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Feier der Erstkommunion</i>
	Söchau	14.00 Uhr	Pflegerinnentreffen im Pfarrsaal
Fr 11.	Hartl	19.30 Uhr	Hl. Messe bei der Gedenkstätte
Sa 12.	Altenmarkt	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe
So 13. 7. Sonntag in der Osterzeit – Muttertag			
	Söchau	06.00 Uhr	Hl. Messe und Friedhofsgang
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Übersbach	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Di 15.	Ruppersdorf	19.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 16.	Fürstenfeld	19.07 Uhr	„7 nach 7“-Abendlob in der Stadtpfarrkirche
Sa 19.	Altenmarkt	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe
So 20. Pfingsten – Hochfest der Herabkunft des Hl. Geistes			
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Mo 21.	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Übersbach	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Augustinerhof	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Di 22.	Herz-Kapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 23.	Fürstenfeld	19.07 Uhr	„7 nach 7“-Abendlob in der Stadtpfarrkirche
Do 24.	Altenmarkt	07.30 Uhr	Traktor-Wallfahrt nach Maria Eichkögl
		14.00 Uhr	Frauennachmittag
	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Präsentation von Franz Rabls Buch <i>„Der Herrgott am Wegrand“</i> in der Pfeilburg

Fr 25.	Söchau	19.00 Uhr	Lange Nacht der Kirchen
Sa 26.	Altenmarkt	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Wort – Gottes – Feier
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Übersbach	19.00 Uhr	Hl. Messe
So 27. Dreifaltigkeitssonntag			
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Letztes Geläut der alten Glocken</i>
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Di 29.	Spitzhart	19.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 30.	Fürstenfeld	19.07 Uhr	„7 nach 7“-Abendlob in der Stadtpfarrkirche
Do 31. Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Jesu Christi			
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe und Prozession
	Fürstenfeld	08.30 Uhr	Hl. Messe und Prozession
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe und Prozession
	Loipersdorf	09.00 Uhr	Hl. Messe und Prozession

JUNI

Fr 01.	Stein	19.00 Uhr	Hl. Messe (Herz-Jesu-Freitag)
Sa 02.	Söchau	17.00 Uhr	Hl. Messe im Kräutergarten
	Fürstenfeld	18.00 Uhr	Herz-Mariä-Andacht
		19.00 Uhr	Hl. Messe
	Altenmarkt	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe
So 03. 9. Sonntag im Jahreskreis			
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe, anschließend Pfarrfest
Di 05.	Hofberg-Kapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 06.	Fürstenfeld	19.07 Uhr	„7 nach 7“-Abendlob in der Stadtpfarrkirche
Sa 09.	Altenmarkt	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe
So 10. 10. Sonntag im Jahreskreis – Veitssonntag und Pfarrfest in Söchau			
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe entfällt – <i>Pfarrfest in Söchau</i>
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe (Musik: Kirchenchor), anschließend Prozession und
		10.00 Uhr	PFARRFEST mit Ministrantentreffen
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe entfällt – <i>Pfarrfest in Söchau</i>
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Di 12.	Aschbach	19.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 14.	Fürstenfeld	19.07 Uhr	„7 nach 7“-Abendlob in der Stadtpfarrkirche

AUSBLICK

Pfarrfest in Loipersdorf:	So, 03. Juni, ab 10.00 Uhr	Pfarrfest in Altenmarkt:	So, 05. August, 08.30 Uhr
„Veitssonntag“ in Söchau:	So, 10. Juni, ab 08.30 Uhr	Fußwallfahrt nach Mariazell:	Mi bis So, 15. – 19. August (Alois Ohner)
„Johannifest“ in Übersbach:	So, 17. Juni, ab 08.00 Uhr	30. Fußwallfahrt nach Mariazell:	Do bis So, 16. – 19. August (Hans Rauscher)
„800 Jahre Diözese“ in Graz:	So, 24. Juni, ab 08.00 Uhr	Bus-Wallfahrt nach Mariazell:	Sonntag, 19. August
Glockenweihe / Pfarrfest in Fürstenfeld:	So, 01. Juli, ab 09.00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet:	Do, 23. August, 19.30 Uhr, Hauptplatz FF
Fußwallfahrt nach Maria Bild:	So, 08. Juli, 04.30 Uhr, Pfarrkirche Söchau	Augustini-Sonntag:	Sonntag, 26. August, 10.00 Uhr: Orchestermesse
„Magdalena-Fest“ in Stein:	So, 22. Juli, 10.00 Uhr	Zellerfest in Söchau:	Sonntag, 09. September, 09.30 und 15.00 Uhr: Hl. Messe

Erscheinung des nächsten Pfarrblattes: Samstag, 26. Mai

Ein Monat zu Ehren der Gottesmutter Maria



Foto: zoom.me

Maiglöckchen schon beginnen
 Zu läuten weit und breit,
 Dass wir Maria dienen
 Jetzt in der Frühlingszeit!
 Drum lasst auch ohne Weilen
 Zur Mutter hin uns eilen,
 Maria, Maria, o Maria!

Lass unser Herz im Maie
 Ein Maienglöcklein sein,
 Das selbst in Lieb erneue,
 Sie andern läute ein! –
 Dass alle Herzen klingen,
 Dir jubilierend singen:
 Maria, Maria, o Maria!

Der Monat Mai gehöre
 Dir, Mutter, ganz allein,
 Lad aller Engel Chöre
 Und Menschen dazu ein!
 Die ein und dreißig Tage
 Für Dich das Herz nur schlage:
 Maria, Maria, o Maria! –

Mai-Andachten:

Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr in der Wieskapelle, jeden Freitag um 18.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche

Altenmarkt:

Dienstag, 01. Mai	07.30 Uhr	Mariennische / Altenmarkt
Sonntag, 06. Mai	19.30 Uhr	Samer Kreuz / Stadtbergen
Sonntag, 13. Mai	19.30 Uhr	Samer Kreuz / Stadtbergen
Sonntag, 20. Mai	19.30 Uhr	Samer Kreuz / Stadtbergen
Sonntag, 27. Mai	17.00 Uhr	Windischkapelle / Altenmarkt – besonders für Kinder
Sonntag, 27. Mai	19.30 Uhr	Braunstein Kreuz / Stadtbergen
Donnerstag, 31. Mai	17.00 Uhr	Mariennische /Altenmarkt – MGV, anschl. Masingen und Beisammensein

Termine für Speltenbach – siehe Aushang bei der Kapelle

Fürstenfeld:

Sonntag, 06. Mai	17.00 Uhr	Josefi-Kapelle (Grazer Vorstadt)
Sonntag, 13. Mai	17.00 Uhr	Bildstock / Burgauerstraße (Ledergasse)
Freitag, 18. Mai	19.00 Uhr	Augustinerkirche (Innere Stadt)
Pfingstsonntag, 20. Mai	17.00 Uhr	Pestkreuz / Rittscheingreitweg (Mitterbreiten)
Pfingstmontag, 21. Mai	17.00 Uhr	Bildstock des hl. Blasius (Mühlbreiten)
Dienstag, 22. Mai	17.00 Uhr	„Betreuten Wohnen“ (Kommende)
Sonntag, 27. Mai	17.00 Uhr	Dreikreuzberg
Donnerstag, 31. Mai	19.00 Uhr	Wieskapelle (Gerichtsbergen)

Loipersdorf:

Freitag, 11. Mai	18.00 Uhr	Sammer Kapelle in Stein
Freitag, 18. Mai	19.00 Uhr	Gillersdorf
Freitag, 25. Mai	19.00 Uhr	Pfarrkirche Loipersdorf

Söchau:

Sonntag, 06. Mai	17.00 Uhr	Pfarrkirche mit den Erstkommunionkindern
Sonntag, 06. Mai	19.00 Uhr	Kapelle Spitzhart
Donnerstag, 10. Mai	19.00 Uhr	Gaber-Kapelle (Fam. Nistelberger)
Sonntag, 13. Mai	19.00 Uhr	Maier-Kapelle (Fam. Bernhard Maier)
Pfingstsonntag, 20. Mai	19.00 Uhr	Maurerkreuz (Fam. Lang-Kracher)
Pfingstsonntag, 20. Mai	19.00 Uhr	Kapelle Aschbach
Pfingstsonntag, 20. Mai	19.00 Uhr	Kapelle Spitzhart
Sonntag, 27. Mai	19.00 Uhr	Pestkreuz / Spitzhart (Fam. Hörzer)
Sonntag, 27. Mai	19.00 Uhr	Eibel-Kreuz / Aschbach
Donnerstag, 31. Mai	19.00 Uhr	Frauensäule (Fam. Sammer mit Nachbarn)



Foto: Archiv der Pfarre

*Die Maiandachten in **Übersbach** bzw. in weiteren einzelnen Katastralgemeinden erfragen Sie bitte bei dem jeweiligen PGR!*

Treffen aller Ministranten der letzten 800 Jahre



Fotos: Pfarre Söchau (2), Wilfling

Ehemalige Minis aus Söchau (Foto oben) und Übersbach

„Weißt du noch....“ oder „Kannst dich noch erinnern....?“
Zum Gedankenaustausch und einem gemütlichen Beisammensein wollen wir alle aktiven und ehemaligen MinistrantInnen der letzten 800 Jahre einladen zum

PFARRFEST in SÖCHAU am Veitssonntag, 10. Juni 2018

- 08.30 Uhr: Festlicher Gottesdienst
musikalische Begleitung: Kirchenchor
- 09.30 Uhr: Veitsprozession
- 10.30 Uhr: PFARRFEST:
Frühschoppen mit dem Musikverein Söchau
Weinverkostung und Sektbar
Lose und Glückshafen
- 13.00 Uhr: gemeinsames Erinnerungsfoto
aller MinistrantInnen

- Bitte, nehmen Sie zu diesem Treffen auch alte Fotos von Ihrer Ministrantenzeit mit.
- Bitte diese Einladung weitersagen auch an jene Ministranten, die nicht mehr in der Pfarre wohnhaft sind.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Spenden von Mehlspeisen und Beste für den Glückshafen bringen Sie bitte am **Samstag, 9. Juni, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr in den Pfarrhof oder zu den Pfarrgemeinderäten.**

Bitte um Ihre Mithilfe und rege Teilnahme! DANKE!
Der Erlös kommt der Pfarrhofrenovierung zugute!

Auf Ihr Kommen freuen sich

Pfarrer Alois Schlemmer und Ihre PfarrgemeinderätInnen



Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 25. Mai, 19.00 Uhr
Pfarrkirche Söchau

Begegnungen ... in Söchau

- 19.00 Uhr: Angelusläuten, Engel des Herrn
- 19.10 Uhr: Kindergartenkinder Söchau
- 19.30 Uhr: Irmgard Oberreiter und SchülerInnen des MV Söchau
- 20.00 Uhr: Volksschulkinder Söchau
- 20.30 Uhr: "Neue Glocken für Fürstenfeld"
Film von der Fahrt nach Passau
- 21.00 Uhr: Wo man beim Gottesdienstbesuch nicht hinkommt – Führung durch unsere Kirche
- 21.30 Uhr: Konzert mit der Gruppe "Klesh'ma"
- 22.00 Uhr: Gedenkminute und Gebet für verfolgte Christen und für alle verfolgten Menschen
- 22.10 Uhr: Meditative Orgelmusik mit Paula Kunz
- 22.30 Uhr: "Maria, Königin des Friedens" – Maiandacht

Rahmenprogramm:

- Pfarrsaal: Chronik der Pfarre (600 Jahre) und der Gemeinde (800 Jahre)

Gemütliches Beisammensein bei Essen und Trinken

Auf Ihren/deinen Besuch freut sich
der Pfarrgemeinderat Söchau

Mahnwache

„Welche ‚Heimat‘ hat die Zukunft?“

gegen Gewalt, Unmenschlichkeit und Extremismus

Termin: Samstag, 5. Mai, 12.00 - 13.00 Uhr

Ort: Stadtpark Fürstenfeld, beim Denkmal für die Opfer der Todesmärsche von 1945

Musik: Modesta Trummer, Paul Roch u.a.

Veranstalter: K.Ö.St.V. Riegersburg zu Fürstenfeld

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der österreichweiten Gedenkinitiativen des Mauthausen Komitee Österreich statt.



Gedenkfeier in Hartl

Jährlich um das Kriegsende, wo in unserer Region die Kriegsfront zum Stillstand gekommen ist, wollen wir bei dieser Gedenkstätte besonders um den Frieden beten. In diesem Gedenkjahr 1918 (Entstehung der Republik) – 1938 (Anschluss Österreichs) – 2018 (100 Jahre Republik) wollen wir diese Erinnerung in Hoffnung wandeln.

Nehmen auch Sie bei dieser Feier teil!

Termin: Freitag, 11. Mai, 19.30 Uhr

Ort: Gedenkstätte in Hartl

Wallfahrten

Fußwallfahrten nach Mariazell:

Mittwoch bis Sonntag, 15.-19. August,
Anmeldung bei Alois Ohner, Tel.: 0664 / 64 45 591

Donnerstag bis Sonntag, 16.-19. August,
Anmeldung bei Hans Rauscher, Tel.: 0 33 82 / 51 952
Anmeldungen sind wegen der Quartiere erforderlich!



Fotos: Archiv der Pfarre

Bus-Wallfahrt nach Mariazell

Termin: Sonntag, 19. August

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Basilika von Mariazell,
musikalische Begleitung: Orgel und Stadtkapelle Fürstenfeld –
„30 Jahre Fußwallfahrt Fürstenfeld nach Mariazell“

"Der Herrgott am Wegrand" – Kreuze und ihre Geschichte

Donnerstag, 24. Mai, 19:00 Uhr
Pfeilburg Fürstenfeld

In diesem Vortrag hat *Franz Rabl* zahlreiche Gedanken und Hintergrundgeschichten zu christlichen Wegzeichen seiner Pfarre Altenmarkt bei Fürstenfeld zusammengetragen, wozu neben Altenmarkt, Speltenbach und Stadtbergen auch Maierhofen und Kohlgraben zählen. Viele Quellen – alte Leute – sind bereits versiegt.



Durch jahrzehntelange Recherchen, durch Aufzeichnungen und Fotos dokumentiert, wird die Begegnung mit scheinbar nutzlos in der Landschaft stehenden Wegkreuzen lebendig gemacht. Dazu wird auch der Fotoband „Der Herrgott am Wegrand“ vorgestellt.

Sie sollten diesen Vortrag nicht verpassen, wenn Sie viel Neues über unsere unmittelbare Heimat erfahren wollen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

IMPRESSUM

Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarrgemeinden Fürstenfeld, Altenmarkt, Loipersdorf und Söchau

▲ **INHABER/ HERAUSGEBER:** Röm.-kath. Pfarramt Fürstenfeld, 8280 Fürstenfeld, Kirchenplatz 3 ▲ **REDAKTION:** Pfarrer Alois Schlemmer, Gerhard Weber, Josef Wilfling, Franz Rabl, Walter Eder-Halbedl ▲ **FOTOS:** Archiv der Pfarre, Foto Langhans, Josef Wilfling, Franz Rabl, Josef Riedl, Walter Eder-Halbedl, Christian Thomaser, pixelio.de ▲ **LAYOUT:** Christian Thomaser ▲ **LEKTORAT:** Elfriede Höhenberger ▲ **DRUCK:** Druckerei Schmidbauer, Fürstenfeld ▲ **ERSCHEINUNGSWEISE:** 6 x jährlich ▲ **HOME PAGE:** www.fuerstenfeld.graz-seckau.at ▲ **BANKVERBINDUNG:** Röm.-kath. Stadtpfarramt Fürstenfeld; Stmk. Sparkasse – IBAN: AT442081529900201426

Mit dem Binkerl zum Ball

Große Begeisterung und gute Stimmung erfüllte den 3. Binkerlball am Freitag, 27. Jänner, in den Räumen des Kulturhauses.

Bereits bei der Begrüßung ergab die Vielfalt der faszinierenden „Binkerln“ einen Vorgeschmack der Jause, mit der dieser Ball eröffnet wurde.

Bei den Klängen der Musiker „Zettl und Gmoser“ wurde einerseits eifrig getanzt und andererseits an den Tischen kurzweilig unterhalten. An den verschiedenen Bars erlebten die Besucher eine tolle Stimmung bis in die Morgenstunden.

Danke sei hier besonders der Organisatorin Ger-



trude Kohl und ihrem Team gesagt für das Ausrichten dieser Veranstaltung, ebenso den vielen anderen ehrenamtlichen HelferInnen.

Und wir freuen uns bereits auf ein Wiedersehen beim Binkerlball 2019!

Alois Schlemmer



Foto: Weber

Familienkreuzweg in Söchau

Trotz des winterlichen Wetters waren viele Gläubige gekommen, um im Familienkreuzweg in Söchau anhand des Leidens Jesu die Kreuzwege heutiger Menschen betend zu betrachten – was auch in eindrucksvoller Weise gelungen ist.



Foto: Archiv der Pfarre

Franz Taucher wurde 80

Unser ehemaliger Pfarrer Franz Taucher feierte am 13. Februar seinen 80. Geburtstag. Herzliche Gratulation und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg überbrachten Stadtpfarrer Alois Schlemmer und Manuel Lang.

Fastensuppe. Auch in diesem Jahr fanden die traditionellen „Fastensuppenessen“, initiiert von der KFB oder PGR, in den jeweiligen Pfarren statt. Besondere Köstlichkeiten wie Knoblauchsuppe, Krensuppe, Kürbiscremesuppe und weitere Schmankerln wurden zum Verkosten angeboten. Den Anwesenden hat es jeweils richtig gemundet, und die Suppen wurden restlos aufgegessen. Vergeltsgott allen HelferInnen und den zahlreichen SpenderInnen!



Fastensuppenessen in Loipersdorf, Söchau und Fürstenfeld (v. li. n. re)

Fotos: Schwab, Prasch, Wachmann

800 Jahre Diözese Graz-Seckau

EINSTIMMEN auf das Jubiläumsjahr.

Das Diözesanjubiläum hat bereits am 1. Adventssonntag 2017 mit einer Festmesse in der Basilika von Seckau begonnen. Die Zeit bis Ostern war ein bewusster Weg der geistlichen Erneuerung und der Glaubensvertiefung in unserer Diözese.

- Frauenorden laden bis Ende Mai mit „An der Pforte läuten“ zu Tagen der Begegnungen ein.
- Innovative literarische, liturgische und kirchenmusikalische Impulse feiern unter dem Titel „ALLEZEIT. Liturgie-Mosaik“ Gott in unserer Zeit und vereinen alte Gesänge, Riten und Gebete mit neuen Texten und Musik.
- Ein neues Buch zur Diözesangeschichte wird herausgegeben
- u.v.m.

Jede kirchliche Einrichtung wähle ihre ganz eigenen Schwerpunkte und ist eingeladen, das Jubiläumsjahr mitzugestalten. Acht Themenfelder und damit verbundene Zukunftsfragen, die nach Grundwerten, dem Zusammenleben, Glauben, Liebe, Toleranz, aber auch Konflikten fragen, liefern dazu Impulse.

GEMEINSAM feiern.

Höhepunkt der Feierlichkeiten ist das 2-tägige Jubiläumsfest in Graz. Mit seinem abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt und herzhafter steirischer Kulinarik lädt es ein, das Miteinander zu feiern. Folgendes Programm erwartet Sie:

Samstag, 23. Juni, in Graz:

09.00 Uhr: Morgenlob mit Tanzperformance im Grazer Dom

10.00 Uhr: Eröffnung am Hauptplatz

10.30 Uhr – 16.00 Uhr: Buntes Programm in der Grazer Innenstadt

- Auf den acht Bühnen auf acht Plätzen in der Innenstadt laden prominente Gesprächspartner zur Diskussion und zeigen die Bühnen der Regionen einen Auszug aus ihrem Programm.
- In ihre Vielfalt präsentiert sich Kirche entlang der Kirchenmeile in der Herrengasse, wo an rund 20 Stationen Ungeöhnliches erlebt werden kann.
- Promi-Talks, Musik, Einblicken in die Arbeit der Caritas u. v. m.

17.30 Uhr: Musikalischer Beitrag der Partnerdiözese Masan am Hauptplatz

18.00 Uhr: Festakt am Hauptplatz, wo Bischof Wilhelm Krautwaschl die „Botschaft für die Steiermark“ verkündet.

19.30 Uhr: Gemütlicher Ausklang mit Musik am Südtiroler Platz und Färber Platz – open end

20.30 Uhr: Nachtgebet in der Franziskaner-Kirche

Sonntag, 24. Juni, in Graz:

10.00 Uhr: Festliche Eucharistiefeier mit unserem Bischof am Platz der Versöhnung (Grazer Stadtpark).

Es sind alle Pfarren, alle Steirer und SteirerInnen herzlich eingeladen, diese Messe unter freiem Himmel gemeinsam zu begehen. Diese Feier wird der ORF live im Fernsehen übertragen. anschl. Fest der Begegnung mit regionaler Kulinarik und buntem Musikprogramm



Auch von unserem Pfarrverband wollen wir mitfeiern und mit Bussen am Sonntag zur Feier fahren.

Fahrt zum Jubiläumsfest der Diözese nach Graz:

Sonntag, 24. Juni:

07.40 Uhr: Abfahrt in Söchau, anschl. Hartl/Übersbach/Loipersdorf

08.00 Uhr: Abfahrt in Fürstenfeld, anschl. Altenmarkt

10.00 Uhr: Festmesse in Graz

15.00 Uhr: Rückfahrt

Preis: 15.- Euro - Anmeldung und Bezahlung in der Pfarrkanzlei

Jubiläumsbühne Oststeiermark

Acht Regionen – acht Wochen – acht Themen – eine Bühne! Die Kirche feiert ihr Jubiläum im ganzen Land!

Von 30. April bis 22. Juni steht „die Jubiläumsbühne“ in je einer steirischen Region im Zentrum und beschäftigt sich mit einer der acht Zukunftsfragen:

- DENKEN Wissen & Glauben
- CHANCEN Arm & Reich
- UMBRUCH Geist & Erneuerung
- SCHÖNHEIT & Anspruch
- GRENZE Öffnung & Heimat
- KONFLIKT Rechte Religion
- SCHICKSAL Angst & Wunder
- MACHT Kirche & Politik

Das **Thema** der Oststeiermark-Bühne vom 14. bis 20. Mai am Südtiroler Platz in WEIZ lautet „Umbruch, Geist & Erneuerung“ mit der Frage „Was würden Sie morgen zurücklassen?“.

Das **Programm** der Jubiläumsbühne ist so vielfältig wie unsere Region: Von Gesprächen mit Prominenten aus Kultur, Politik, Kirche und Medien bis zum Kabarett, von der Malwerkstatt der Kinder bis zum Treffen der Kirchenchöre und von der schöpfungsfreundlichen Pfarre Dechantskirchen bis zum Haus der Frauen, reicht das bunte Programm dieser Woche.

In der Spannung zwischen Tradition und Erneuerung steht die Weizer Bühne und gibt der Pfingstvision ebenso Raum wie liturgischen Feiern (etwa dem interkulturellen Friedens-

Gebet für die Katholische Kirche in der Steiermark:

GOTT,
Ursprung und Quell allen Lebens.
Wir danken dir für dein Wort,
das Leben schafft, ermutigt und aufrichtet.
Öffne unsere Ohren,
um uns immer neu von dir ansprechen zu lassen.

Herr Jesus Christus,
du rufst uns in deine Nachfolge – zu einem Leben in Fülle.
Wir danken dir für die Menschen,
die uns das Leben nach deinem Vorbild gelehrt haben.
Öffne unseren Mund,
um von deiner Botschaft zu erzählen.

Heiliger Geist,
deine Gegenwart erfüllt die ganze Schöpfung.
Wir danken dir,
dass du die Kirche in der Steiermark herausrufst,
sie belebst, und immer wieder erneuerst.
Öffne unsere Herzen
und entzünde in uns und durch uns das Feuer deiner Liebe.
Amen.

gebet am Pfingstsonntag), einem Solidaritätsfest und vielem mehr.

An den **Vormittagen** gehört die Bühne den Kindern: SchülerInnen der verschiedenen Schulstufen werden den Südtirolerplatz künstlerisch gestalten und die Bühne für die Feier von Schulgottesdiensten nutzen.

Ein **Fixpunkt** von Montag bis Freitag ist das Format „I hea zu“, d. h.: ab 16 Uhr stehen Priester und Laien zum persönlichen Gespräch und zur Aussprache zur Verfügung, ein offenes Ohr wollen sie haben für Ihre Fragen, Sorgen und Anliegen.

Die **Abendprogramme** ab 19 Uhr gehören mit prominenten Gästen zum Highlight, so viel sei zu diesem Zeitpunkt schon verraten.

Das detaillierte Programm zur jeweiligen Bühne liegt ab Ende April in gedruckter Form in den Pfarren auf.

Nützen Sie einen Tag in Weiz – vielleicht sogar zu einem Auftritt auf der Bühne?

Kommen Sie, feiern Sie mit uns 800 Jahre Kirche in unserer Steiermark!

UMBRUCH – Geist & Erneuerung:

WAS WÜRDEST DU MORGEN ZURÜCKLASSEN?

Wir erleben Trennung. Verlust. Loslassen. Die diesjährige Fastenzeit ist vorbei! Was musste ich zurücklassen, um Ostern zu feiern? Laster, Schoko, schlechte Angewohnheiten? Der Blick ist auf den Ostermorgen gerichtet. Das Zurücklassen mündet in eine neue Lebendigkeit und Freiheit.

Jesus hat in seiner Auferstehung selbst den größten Umbruch seiner Existenz erlebt und damit auch am Ostermorgen die Frauen erschreckt, weil sie dieses Geheimnis wohl nicht fassen konnten. Schrecken und die Erfahrung von Umbrüchen und Erschütterungen können uns „fassungslos“ machen.

Da ist es ein Geschenk, wenn wir glauben können, dass Jesus durch den Geist „erneuertes“ Leben für uns will. Diese persönliche Erneuerung ist ein Prozess, ist ein ständiges Ringen mit mir selbst und mit Gott. Wenn wir sorgsam hinhören, erken-



Foto: Schlemmer

nen wir vielleicht auch „Engel“, die uns über den ersten Schrecken hinweghelfen und zeigen, dass neues Leben geschenkt wird. In diesem Sinne ist Jesus ein Re-Former! Er kann das Leben verändern – lassen wir uns auf Jesu Geist ein!

Raum & Ausstattung
Harmtodt
 Tapezierer | Bodenbeläge | Sonnenschutz
 8362 Söchau 35
 Tel. 03387 - 26870
 e-mail: office@harmtodt.at
 www.harmtodt.at

manfreddeutsch
 Elektro-
 Motoren-
 Reparatur-
 Werkstätte

 8280 Fürstenfeld, Klostersgasse 1
 Tel. + Fax 03382 / 53337
 Mobil 0664 / 5049749, 0664 / 4332525


ELEMENTARE LÖSUNGEN
GUTMANN
 INSTALLATIONEN

 Rudolf Gutmann & Sohn Grazer Platz 6 • 8280 Fürstenfeld • Tel. 03382-52254-0

Nissan Autohaus Wurzinger
 Kfz-Werkstätte für alle Automarken

 Spenglerei – Lackiererei – 24 h Abschleppdienst – Pannenhilfe
 Grazerstraße 10, 8280 Fürstenfeld; E-mail: autohaus.wurzinger@aon.at
 Tel.: 03382 / 54664

A. WURZINGER GAS-WASSER-HEIZUNG
 Grazerstraße 6, 8280 Fürstenfeld; E-mail: c.wurzinger@aon.at
 Tel.: 03382 / 54126, Fax.: 03382 / 51326
 Sofort Reparaturdienst – 24h Service für Ölbrenner,
 Rohrbrüche – Verstopfungen

Rat, Hilfe, Begleitung und Beratung im Trauerfall

Andreas Taucher
 Tel. **03382 - 71815**
 0-24h erreichbar

EDEN
 BESTATTUNG
 (Filleiter) Eden Filiale Fürstenfeld
 Für die Bezirke Hartberg / Fürstenfeld
 Jennersdorf und Güssing
 Würdevoll Abschied nehmen

ORIENTTEPPICH HAUS SCHIRAZIAN
 Verkauf - Reparatur - Reinigung
PERSISCHE TRADITION
 Tel.: 0664 / 12 92 465

Mode ist Roth

 Graz | Feldbach | Fürstenfeld | Hartberg | Gleisdorf | www.moderoth.at


SPRITKÖNIG
Ihre freundlichen Tankstellen!
 Fürstenfeld - Graz
 Königsdorf - Bocksdorf
 SCS Vösendorf
FAIR und GÜNSTIG

Mit Sicherheit besser!
FAHRSCHULE
FÜRSTENFELD


KOHL GMBH & CO KG
 SEKUNDÄRROHSTOFFHANDEL
 A-8280 Fürstenfeld, Altenmarkt 151
 Tel.: +43 (0)3382/52849-0 | Fax-DW: -4
 www.kohl-eisen.at | office@kohl-eisen.at


Stelzer-Wirt
 8280 Fürstenfeld, Stadtbergen 130
 Gasthof, Erdbewegungen, Transporte
 Tel.: 0 33 82 / 52 920 oder 0664 / 11 38 940


MEIER
 ELEKTROHANDEL
 ELEKTROTECHNIK
 SERVICETECHNIK
 FÜRSTENFELD / JENNERSDORF / GÜSSING
 TEL: 03382-52333, E-MAIL: OFFICE@MEIER.AT, NET: WWW.MEIER.AT

STADTWERKE FÜRSTENFELD
 ENERGIE UMWELT FREIZEIT

 Lebensqualität rund um die Uhr.

Rosenberger
HOLZBAU
 Holzbau Rosenberger GmbH
 Fehringgasse 30
 8280 Fürstenfeld
 Tel.: 03382 / 52 202
 Fax: 03382 / 52 202 - 15
 www.holzbau-rosenberger.at
 Der Zimmermeister
 Deckstühle - Fertighäuser - Wintergärten - Innenausbauten


 UNSER
LAGERHAUS
 DIE KRAFT AM LAND

Schlosserei
ARNOLD GmbH
 Altenmarkt 180a 8280 Fürstenfeld 03382/52371-0
 www.arnold-gmbh.at office@arnold-gmbh.at



19 jubilierende Ehepaare

Ein mehr als gelungenes Fest war das Ehejubiläum in der Pfarre Altenmarkt. 19 Paare erlebten am Sonntag, 11. Februar, einen feierlichen Gottesdienst mit festlicher Musik (Geige, Gitarre, Orgel und Querflöte), gereimter Predigt, speziellen Fürbitten und einem persönlichen Paarsegen. Nach dem gemeinsamen Gruppenfoto erfreuten sich alle Paare am liebevoll gedeckten Kaffeetisch mit „herziger“ Mehlspeise. Es wurden viele Erinnerungen ausgetauscht und es herrschte eine richtig feierliche Stimmung.

Allen, die mitgeholfen haben, dass sich die Jubelpaare wohl gefühlt haben und anschließend beim Aufräumen fleißig Hand angelegt haben, sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank gesagt.

Agnes Pfeifer

Weltgebetstag der Frauen...

... jeweils am ersten Freitag im März! Heuer war es an den Frauen aus Surinam, einzuladen und thematische Schwerpunkte vorzugeben.

Im evangelischen Pfarrhaus gestaltete Waltraud Hitzl einen gut besuchten Abend. Ein buntes Bodenbild stimmte die Feiernden auf Gesang und Gebet ein. Texte wurden vorgetragen, Theresia Fiedler begleitete die Lieder auf der Gitarre.

Es war für alle ein bewegendes Erlebnis, das ganz vom Geist der Ökumene in unserer Stadt getragen war!



Der Schwerpunkt lag auf Surinam

Foto: Evangelische Pfarre

EVANGELISCHE GEMEINDE

Gottesdienste in Fürstenfeld

So, 01. April, 10.15 Uhr, Familiengottesdienst mit Abendmahl und Ostereiersuche

So, 15. April, 10.15 Uhr, Gottesdienst + Kindergottesdienst + Kirchenkaffee

So, 22. April, 10.15 Uhr, Gottesdienst

So, 06. Mai, 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Do, 10. Mai, 10.15 Uhr, Gottesdienst

So, 20. Mai, 10.15 Uhr, Gottesdienst + Kirchenkaffee

So, 27. Mai, 10.10 Uhr, Gottesdienst

Gottesdienst im Augustinerhof:

Sa, 12. Mai, 14.00 Uhr

Gottesdienste in Rudersdorf

So, 01. April, 08.45 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

So, 08. April, 10.15 Uhr, Gottesdienst

So, 22. April, 08.45 Uhr, Gottesdienst

So, 13. Mai, 10.15 Uhr, Gottesdienst

In der Verbundenheit unseres christlichen Glaubens
grüßt euch herzlich

Eure Pfarrerin Seniorin Mag^a Evelyn Bürbaumer

Telefon Pfarramt: 0 33 82 / 52 324

E-Mail: evangfuersten@aon.at

* Pfarrerin Bürbaumer befindet sich im Mutterschutz und ist nicht erreichbar.
Wenn Sie Kontakt aufnehmen wollen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.



Foto: Evangelische Pfarre

Die Evangelischen wählen!

Wer in diesen Tagen vom Bahnhof in die Stadt fährt, sieht es: Vor der Heilandskirche weht ein Transparent! Da lacht der evangelische Bischof von Österreich herunter, und die Schrift informiert! Am 1. und 15. April wird gewählt.

Die sechsjährige Periode der Gemeindevertretung ist abgelaufen, jetzt gilt es, eine neue zu wählen. 28 Kandidaten stehen für 25 Plätze zur Verfügung. Aus dem Kreis dieser fünfundzwanzig geht dann das Presbyterium durch Wahl hervor. Darunter kann man sich so etwas Ähnliches wie den Pfarrgemeinderat vorstellen, ein Team von acht Personen, geleitet vom Kurator (wiederum gewählt).

Dieses Team lenkt die weltlichen Aufgaben der Pfarrgemeinde, selbstverständlich in enger Zusammenarbeit mit der Pfarrerin.

Mitte April können Sie erfahren, welche Menschen sich natürlich auch um die Ökumene kümmern!

Wir erbitten Gottes Segen!

Helmut Kadan

KATZBECK

DER SPEZIALIST FÜR HOLZALU- UND HOLZFENSTER

www.katzbeck-fenster.at

Raiffeisen Meine Bank



Autohaus Käfer

Hartberg – Fürstenfeld
Schildbach 70, 8230 Hartberg, 03332/63160
Körmennerstraße 11, 8280 Fürstenfeld, 03382/54300
www.ford-kaefer.at

Kommen Sie vorbei



Goldmine

Uhren - Schmuck
Hauptstraße 24
Fürstenfeld

-20%

auf alle Gold- und
Edelsteinschmuckstücke

Wenn Sie das Besondere suchen ...

Buch - Kunst - Papeterie

Buchhandlung Buchner

Fürstenfeld, Hauptstraße 13
Seit 1844 einfach gut beraten.

Bestattung Taucher

Inhaberin: Ilse Urschler
8280 Fürstenfeld Buchwaldstraße 5



„Niemand
ist fort, den
man geliebt hat
denn überall
leuchten die Spuren
seines Lebens.“

„Ihr Fürstenfelder Bestattungsunternehmen“



Ilse Urschler
Inhaberin

Im Trauerfall
täglich von
0 – 24 Uhr unter
03382 / 55885

für Sie erreichbar



Fritz Jahn
Mitarbeiter

Vertrauen Sie auf unsere Kompetenz und Erfahrung

Fürstenfeld • Rudersdorf • Ilz • Neudau

www.bestattung-taucher.at

office@bestattung-taucher.at

Weiss Touristik

Alle Reisen dieser Welt

Ihr Reisebüro
in Fürstenfeld

Dr. Adalbert Heinrich Straße 5
8280 Fürstenfeld
Tel. +43 (0) 3382 / 519 30

www.weiss-touristik.at
www.fourreisen24.com



HEINRICH-BAU

Ges.m.b.H.

8280 Fürstenfeld, Burgenlandstraße 22 • Tel. 03382 / 525 62
www.heinrich-bau.at office@heinrich-bau.at



FOTO LANGHANS FÜRSTENFELD HAUPSTRASSE 9

Werbe- u. Industriefotografie
Hochzeits-Serien
Reportagen & Events
Studio + Portraits

Sie erreichen uns:
Tel. 03382-52910
e-mail: office@foto-langhans.at
www.foto-langhans.at

Ihre Fotografen in Fürstenfeld

...da blüh' ich auf!
**Pflanzenwelt
LANGER**

Gärtnerei Fürstenfeld
Stadtbergenweg 8
8280 Fürstenfeld

Filiale Fachmarktzentrum Fürstenfeld
Filiale Fachmarktzentrum Jennersdorf

SPAR

MARKT WIEDNER Leo e.U.

8362 SÖCHAU78

Tel.: 0 33 87 / 2360

E-Mail: sparwiedner@aon.at

IHRE SCHUHADRESSEN
IN FÜRSTENFELD



TOTTER
-mehr als Schuhe!
A-8280 Fürstenfeld, Hauptstr. 7
Tel. 03382/52479-0 Fax Dlw 11
E-Mail: info@totter-schuhe.at



MALEREI - AUTOLACKIERUNG
RAUMAUSSTATTUNG - SONNENSCHUTZ

Mag. Philipp Mayer GmbH
www.malerbetrieb-mayer.at

A-8280 FÜRSTENFELD, Loipersdorferstraße 7
Tel. 03382/52809 Fax Dw 13

BÖDEN - TAPETEN - TEPPICHE - VORHÄNGE - JALOUSIEN - ROLLOS

wohndanders | heinrich kaufmann

wohn glücklich. wohn stilvoll. **wohn anders.**

bismarckstraße 14 | 8280 fürstenfeld | tel.: 03382/51 9 15 | mobil: 0664/105 96 10 | www.wohndanders.at

Olá Fürstenfeld!

Die Fürstenfelderin *Filiz Akinci* möchte ärmsten Familien in Mosambik ein Dach über dem Kopf ermöglichen. Nach den ersten Monaten ihrer Tätigkeit ließ sie uns diesen bewegenden Bericht zukommen.



Filiz Akinci gibt uns einen Einblick in ihre Tätigkeit in Mosambik.

Fotos: Akinci

Wie schnell die Zeit vergeht! Jetzt wohne ich schon seit 3,5 Monaten in Mosambik und bin als Freiwillige in einem Aidswaisenprojekt der Missionsschwestern vom Kostbaren Blut tätig. Da ich ständig mit neuen Herausforderungen konfrontiert werde, fällt es mir schwer, all diese Erlebnisse kurz und knapp zusammenzufassen.

Mosambik zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Es gibt 1,5 Millionen Waisen und die Kinderarbeit ist ein großes Problem. Im Vorbereitungsseminar der Caritas bekamen wir ausführliche Informationen. Doch erst dann, wenn man die herrschende Armut vor Ort sieht, wird es einem wirklich bewusst. So steigt in mir öfters die Wut hoch: Während sich hier die Kinder größtenteils nur von Nshima (Brei aus Mehl, Wasser und Salz), Reis und Bohnen ernähren, wird in Österreich tonnenweise Essen weggeworfen! Unverständlich...

Das Tagesschulzentrum, in dem ich arbeite, bietet 120 Aidswaisen (4 bis 18 Jahre) zweimal täglich warme Mahlzeiten an. Hier können sie sich eine Auszeit von dem anstrengenden Alltag von Zuhause (Wäsche der ganzen Familie zu waschen, Kochen, Wasser zu holen, auf Geschwister aufzupassen usw.) nehmen.

Keine Schulbücher

Ich unterrichte täglich drei verschiedene Altersgruppen in Mathematik und Englisch. Das Unterrichten finde ich noch immer etwas mühsam. Ohne Bücher, Hefte und Material kann man

kaum einen guten Unterricht planen. Die restliche Zeit spiele ich gemeinsam mit den Kindern und helfe bei den Essensausgaben.

Ich versuche unermüdlich, mein Bestes zu geben, um die Kinder fördern zu können und ein Lächeln in deren Gesichtern zu zaubern. Ich weiß, dass ich in einer so kurzen Zeit von sechs Monaten die gesamte Situation nicht ändern kann, doch glaube ich fest daran, dass manche Kinder aus dem Unterricht und unserer gemeinsamen Zeit etwas Positives mitnehmen können. Trotz der schwierigen Verhältnisse der Kinder habe ich das Gefühl, dass sie einen zufriedenen, lebensfrohen und dankbaren Eindruck machen.

Unvergessliche Erlebnisse

Ich möchte hier auch einige Erlebnisse aufzählen, an welche ich mich immer wieder erinnern werde:

- Die spontanen und mehr als chaotischen drei Mathestunden in einer offiziellen Schulklasse mit 30 Kindern, einer Tafel und zwei Kreiden;
- die abenteuerlichen Fahrten mit den überfüllten Chapas (nie wieder beschwere ich mich über die Fahrten mit dem 470er Postbus über die Ries nach Graz!);
- das erste Mal Wäsche mit der Hand zu waschen (kein

Name: Filiz Akinci
Alter: 23 Jahre,
Wohnort: Fürstenfeld
Ausbildung: abgeschlossene Ausbildung an der KPH Graz Lehramt für Sonderschulen

Spenden für "Let's build together" sind via Spendenbox in der HAK Fürstenfeld oder mittels Banküberweisung (IBAN: AT45 3807 7000 0007 1514) möglich!

fließendes Wasser).

Ich freue mich sehr, dass ich so viele wertvolle Erfahrungen sammeln darf und bedanke mich nochmals bei meiner großartigen Familie, meinen Verwandten, Freunden und den Sponsoren (Lions Club Fürstenfeld, Pfarre Fürstenfeld, Stadtgemeinde Fürstenfeld u. a.).

PS: Inzwischen hat Pfarrcafé Fürstenfeld Schultaschen und Kleidungsstücke für den bevorstehenden Schulbeginn gekauft. HAK und HTL Fürstenfeld haben gemeinsam ein Projekt zum Bau einer Hütte für eine mittellose Familie gestartet. Unter der Facebook-Adresse: „Fi Liz“ gibt es mehr zu lesen.

ALLIANZ TEAM FÜRSTENFELD

IHRE EXPERTEN FÜR VERSICHERUNG, VORSORGE UND VERMÖGEN.

Grazer Platz 2, 8280 Fürstenfeld
Tel: 05 9009-84410
allianz.at/kc-fuerstenfeld

Mit persönlicher Beratung zu maßgeschneiderten Lösungen.

Karl Glehr
Mobil: 0699/187 944 04
E-Mail: karl.glehr@allianz.at

Made's einfach!

Standesnachrichten

Fürstenfeld - Altenmarkt - Loipersdorf - Söchau - Übersbach



In der Taufe wurden Kinder Gottes

Altenmarkt:

03.03.2018 Moritz WOLF, Altenmarkt

Fürstenfeld:

20.01.2018 Christoph HESCHL, Fürstenfeld
25.02.2018 Jermaine Drees KUNCIO, Fürstenfeld
25.02.2018 Valentina LUKAS, Rittschein

Loipersdorf:

18.02.2018 Anika FUCHS, Loipersdorf
11.03.2018 Lara FREISSMUTH, Loipersdorf

Söchau:

04.02.2018 Isabella Rosa KOZA, Söchau
04.03.2018 Amelie HABERSAK, Söchau
17.03.2018 Fabio LANG, Tautendorf

Gott, halte deine schützende Hand über sie und ihre Eltern.



Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

Altenmarkt:

02.03.2018 Johanna SOMMERBAUER, Kohlgraben, 80 J:

Fürstenfeld:

16.01.2018 Heidemarie FRÖHLICH, Fürstenfeld, 75 J:
21.01.2018 Anna SCHNECKER, Fürstenfeld 85 Jahre
22.01.2018 Maria SPIERK, Fürstenfeld, 87 Jahre
22.01.2018 Edith HASENBURGER, Fürstenfeld, 73 Jahre
24.01.2018 Gernot WAINIG, Fürstenfeld, 73 Jahre
25.01.2018 Hermann WILFLING, Fürstenfeld, 76 Jahre
29.01.2018 Gertrude KRACHLER, Fürstenfeld, 87 Jahre
24.02.2018 Margarethe ERNST, Augustinerhof, 91 Jahre
12.03.2018 Willibald SCHERZ, Augustinerhof, 81 Jahre
16.03.2018 Elfrieda SAMMER, Fürstenfeld, 88 Jahre

Loipersdorf:

15.01.2018 Alfred POSCH, Loipersdorf, 84 Jahre
27.01.2018 Maria TEUSCHLER, Stein, 78 Jahre
24.02.2018 Maria DILSKY, Loipersdorf, 63 Jahre

Söchau:

11.02.2018 Maria STAMPFL, Aschbach, 91 Jahre

Übersbach:

28.01.2018 Heinrich TEUSCHLER, Rittschein, 82 J.

Gott, schenke Ihnen die Freude der Auferstehung!

Der Herr segne dich und behüte dich

Der Herr segne dich und behüte dich.
Er schaffe dir Rat und Schutz in allen Ängsten.
Er gebe dir den Mut, aufzubrechen und die Kraft,
neue Wege zu gehen.

Er schenke dir Gewissheit, heimzukommen.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über Dir
und sei dir gnädig.

Gott sei Licht auf deinem Wege.
Er sei bei Dir, wenn du Umwege und Irrwege gehst.

Er nehme dich bei der Hand
und gebe dir viele Zeichen seiner Nähe.
Er erhebe sein Angesicht auf dich und gebe
dir seinen Frieden.

Ganzsein von Seele und Leib.
Das Bewusstsein der Geborgenheit.
Ein Vertrauen, das immer größer wird
und sich nicht beirren lässt.
So segne dich Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Amen

© Unbekannter Verfasser

Gottes guter Segen sei mit euch

Gottes guter Segen sei mit euch!
Um euch zu schützen,
um euch zu stützen
auf euren Wegen.

Gottes guter Segen sei vor euch!
Mut, um zu wagen,
nicht zu verzagen
auf allen Wegen.

Gottes guter Segen über euch!
Liebe und Treue
immer aufs neue
auf euren Wegen.

Gottes guter Segen sei um euch!
Heute und morgen
seid ihr geborgen
auf allen Wegen.

Gottes guter Segen sei in euch!
Sucht mit dem Herzen,
leuchtet wie Kerzen
auf allen Wegen.

© Unbekannter Verfasser

GOTTESDIENSTZEITEN

MONTAG:	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Hl. Messe im Augustinerhof Fürstenfeld Hl. Messe im Seniorenheim SeneCura – <i>2. und 4. Montag im Monat</i>	SAMSTAG:	19.00 Uhr 19.00 Uhr	Hl. Messe in Altenmarkt Hl. Messe in Fürstenfeld / Stadtpfarrkirche <i>Wort-Gottes-Feier in Fürstenfeld am letzten Samstag im Monat</i>
DIENSTAG:	19.00 Uhr	Hl. Messe in den Dorfkapellen Ruppersdorf und Aschbach, Hörzkapelle, Herzkapelle, Hofbergkapelle, Kapelle Spitzhart, Maierhofbergen, Speltenbach, Wieskapelle, Augustinerkirche und Pfarrkirchen		19.00 Uhr 19.00 Uhr	Hl. Messe in Loipersdorf / Thermenkapelle Hl. Messe in Übersbach am letzten Samstag im Monat
MITTWOCH:	19.07 Uhr	Abendlob „6 nach 6“ in Fürstenfeld	SONNTAG:	08.30 Uhr 08.30 Uhr	Hl. Messe in Altenmarkt Hl. Messe in Söchau – <i>Hl. Messe entfällt am 2. Sonntag im Monat</i>
DONNERSTAG:	17.15 Uhr 19.00 Uhr	Hl. Messe im Landeskrankenhaus FF Hl. Messe in Altenmarkt		08.30 Uhr	Hl. Messe in Übersbach am 2. Sonntag im Monat
FREITAG:	08.00 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr	Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche FF Hl. Messe in Altenmarkt Hl. Messe in Loipersdorf		10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche FF Hl. Messe in Loipersdorf

KONTAKT MIT DER PFARRE

<h3 style="text-align: center; background-color: #c00000; color: white; padding: 5px;">KANZLEISTUNDEN</h3> <p>Fürstenfeld</p> <p>Montag 08.30 – 10.00 Uhr Dienstag 08.30 – 10.00 Uhr Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr Freitag 08.30 – 10.00 Uhr</p> <p>Altenmarkt *</p> <p>Montag 08.30 – 10.00 Uhr * Alle Anliegen werden auch in FF behandelt!</p> <p>Söchau *</p> <p>Donnerstag 08.30 – 10.00 Uhr * Alle Anliegen werden auch in FF behandelt!</p> <p>Loipersdorf</p> <p>Freitag 08.30 – 10.00 Uhr * Alle Anliegen werden auch in FF bearbeitet</p> <h3 style="text-align: center; background-color: #c00000; color: white; padding: 5px;">SPRECHSTUNDE VOM PFARRER</h3> <p>Montag 08:30 - 09:30</p> <p>Stadtpfarrer Alois SCHLEMMER Telefon: 0676 / 8742 6781 E-Mail: alois.schlemmer@graz-seckau.at</p> <h3 style="text-align: center; background-color: #c00000; color: white; padding: 5px;">ANSPRECHPARTNER</h3> <p>Monika HIRSCHMANN Fürstenfeld Telefon: 03382 / 52240 FAX: 03382 / 52240 – 4 E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.at</p> <p>Bianca MEISTER Altenmarkt Telefon: 03382 / 52703 Söchau Telefon: 03387 / 2215 FAX: 03382 / 52240 – 4 E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.at</p> <p>Judith MITTENDREIN Loipersdorf Telefon: 0676 / 8742 6076 E-Mail: loipersdorf@graz-seckau.at</p>	<h3 style="text-align: center; background-color: #c00000; color: white; padding: 5px;">KONTAKTE</h3> <p>Pfarrer Kröll Karl KRÖLL / Pfarramt AM Telefon: 03382 / 52703 E-Mail: altenmarkt-fuerstenfeld@graz-seckau.at</p> <p>Pfarrer Leopold Msgr. Johann LEOPOLD / Pfarramt LP Telefon: 03382 / 8590 E-Mail: loipersdorf@graz-seckau.at</p> <p>Pastoralassistent Gerhard WEBER Telefon: 0676 / 8742 6789 E-Mail: gerhard.weber@graz-seckau.at</p> <p>Diakon Michael GRUBER Telefon: 0664 / 88 44 73 67 E-Mail: michael.gruber@graz-seckau.at</p> <p>Friedhofsverwaltung Altenmarkt – Söchau Judith MITTENDREIN Telefon: 0676 / 8742 6076 E-Mail: judith.mittendrein@graz-seckau.at</p> <p>Caritas-Sammelstelle Öffnungszeiten: Donnerstag, 15.00 - 17.00 Uhr Tür zum Kirchturm der Stadtpfarrkirche</p> <p>Homepage www.fuerstenfeld.graz-seckau.at</p> <p>Facebook https://www.facebook.com/pfarrverbandff/</p> <p>Bankverbindung IBAN: AT44 2081 5299 0020 1426</p>
---	---

Termine der Friedhofsverwaltung

Pfarrkanzlei Altenmarkt:
Mittwoch, 04. April
Mittwoch, 02., 16. und 30. Mai
jeweils von 09.00 – 11.00 Uhr

Pfarrkanzlei Söchau:
Mittwoch, 11. April
Mittwoch, 09. und 23. Mai
jeweils von 09.00 – 11.00 Uhr

Mit den besten Wünschen grüßt Ihre Judith Mittendrein!





Das Glockenkomitee mit Rudolf Perner, in dessen Gießerei im bayrischen Passau die neuen Fürstenfelder Kirchenglocken gegossen werden.

Ein feurig freudiges Erlebnis

Der Glockenguss an diesem 23. Februar – natürlich einem traditionellen (Glocken)Freitag – in Passau war ein riesengroßes Erlebnis (siehe auch Seite 4)! "Die Glocken sind ausgegraben und wurden freigelegt, müssen aber erst gereinigt werden", erfuhren wir von der Gießerei Perner bei Redaktionsschluss dieses Pfarrblattes.

Sobald wir die ersten Fotos von den neuen Glocken haben, werden wir diese auf unserer Home- und Facebook-Seite (Links auf Seite 27) präsentieren. All jene, die in Passau nicht dabei sein konnten, können den Guss auf einem Video ansehen. Der Link: <https://www.youtube.com/watch?v=rkUvf-jrUZk>



Gruppenfoto während der Stadtbesichtigung in Passau.



Unser Pfarrer schenkte nach dem Glockenguss Wein von Stocker ein.



Brennheiße und farbenprächtige Eindrücke: Von glühendem Orange über giftiges Grün bis zum Funkenflug ...